

mäßige Durchführung wissenschaftlich-technischer Maßnahmen.

Eine wertvolle Hilfe für die Führungstätigkeit der Parteileitung ist die ehrenamtliche Kommission Wissenschaft und Technik. Ihre Aufgabe ist es, besonders die ideologischen Probleme im Zusammenhang mit dem Plan Wissenschaft und Technik zu ergründen.

Durch die Tätigkeit beider Kommissionen gelingt es der Parteiorganisation und den staatlichen Leitern besser, alle schöpferischen Potenzen, das Wissen und die Fähigkeiten der Werktätigen auf die Durchführung des Planes Wissenschaft und Technik zu konzentrieren.

Auf kollektive Neuererarbeit orientiert

Die Parteileitung hat zum Beispiel anhand einer Analyse über die Entwicklung der Neuerertätigkeit festgestellt, daß einige Probleme zu klären waren, um die anspruchsvollen und komplizierten wissenschaftlich-technischen und technologischen Aufgaben schnell und effektiv zu lösen. Das bezog sich u. a. auf die kollektive Neuerertätigkeit. Von Leitern einiger Produktions- und Stabsbereiche wurde ungenügend erkannt, daß erst die Gemeinschaftsarbeit der Neuerer es ermöglicht, die Werktätigen durch Verträge aktiv und gezielt in die Verwirklichung der Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik einzubeziehen.

Dazu ein Beispiel. Wir standen vor einer solchen Aufgabe, stufenweise Teeröl anstelle von hochwertigem Heizöl einzusetzen. Diese Maßnahme, unsere kostbaren Energieträger sinnvoller und ökonomisch rationeller zu verwenden, machte eine Umstellung der Anlagen im VEB Heizwerk Jena/Nord notwendig. Diese wissenschaftlich-technische Aufgabe war nur durch ein großes Kollektiv von erfahrenen Ar-

beitern und Ingenieuren zu lösen. Dazu brauchen wir eine richtige Position der Leiter und der Neuerer zur Gemeinschaftsarbeit, denn Neuerer, die isoliert, jeder für sich allein arbeiten, sind nicht in der Lage, eine solche Aufgabe zu bewältigen. Die Parteileitung hat in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr und in den Schulen der sozialistischen Arbeit die Notwendigkeit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und der kollektiven Neuerertätigkeit zur Diskussion gestellt. In einem regen Meinungsaustausch, der von der Parteiorganisation ausgegangen ist, vertieften sich bei den Werktätigen die Erkenntnisse, daß im Kollektiv große Potenzen stecken, Reserven, die es ermöglichen, die wissenschaftlich-technische Arbeit zu beschleunigen.

Die Ergebnisse der Arbeit des Jahres 1976 legen dafür Zeugnis ab. Die Umstellung auf Teeröl wurde von einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft gelöst. Bereits in diesem Jahr werden allein dadurch 390 000 Mark Nutzen ausgewiesen.

Das hervorragende Jugendkollektiv „Wilhelm Pieck“ im VEB Heizwerk Jena/Süd hat gemeinsam mit einem Kollektiv aus dem Geräte- und Reglerwerk Teltow in überbetrieblicher Gemeinschaftsarbeit eine aus dem Teltower Betrieb stammende Neuerung für eine rationellere Fahrweise ölgefeuerter Dampferzeuger nachgenutzt. Das Ergebnis ist eine eingesparte Summe von 356 000 Mark.

Ein Neuererkollektiv aus den Produktionsbereichen Elektroenergieverteilung und den Fachbereichen Technik und Produktion hat den systematischen und planmäßigen Einsatz von Umschalttechniken untersucht und vorbereitet. Dadurch wird die Zuverlässigkeit der Elektroenergie-Übertragungsnetze erhöht. Produktionsstillstände bei Elektroenergieabnehmern

Leserbriefe

Aber trotz alledem — und das wäre das letzte, was zu nennen wäre —, Rudolf Schneider macht aus dem Vorhandenen das Bestmögliche. „Jedes Seminar“, so sagt er, „soll ein Gewinn für die Genossen sein.“ Nach dieser Devise handelt er, erfüllt er seinen Parteauftrag.

Rolf Büttner
Redakteur der Betriebszeitung
im Post- und Fernmeldeamt
Zwickau

Foto: Büttner

Lehrgänge mit Jugendfunktionären

Seit zwei Jahren führt der Rat der Stadt Halberstadt mehrtägige Lehrgänge auf der Grundlage eines im Rat beschlossenen Qualifizierungsplanes mit jungen Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung Halberstadt, mit Mitgliedern des Zentralen Jugendklubs der Stadt, mit Vorsitzenden von Jugendklubs, mit Mitgliedern der Ständigen Kommission des Kreistages für Jugendfragen,

Körperkultur und Sport u. a. durch.

Hauptanliegen dieser Qualifizierungslehrgänge ist es, alle Funktionäre, die für die sozialistische Jugendpolitik in der Stadt Halberstadt verantwortlich sind, einheitlich mit den Beschlüssen der SED, des sozialistischen Jugendverbandes sowie der Regierung der DDR vertraut zu machen. Damit machen wir die Teilnehmer auch mit den